

10.05.2011

Sitzungsvorlage Nr. 072/11

Beiträge zur Regionalentwicklung – Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur (Entwurf – Stand März 2011) des Regionalverbandes Ruhr (RVR) – Stellungnahme

Gremien	Ausschuss für Planung und Verkehr	Sitzungsdatum	30.05.2011
Organisationseinheit	Planung und Mobilität	Berichterstattung	Leißer, Sabine
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2011
Produktgruppen-Nr.	01.11 , Planung und Mobilität	Finanzielle Auswirkungen	0,00 €
Produkt-Nr.	01.11.01 , Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien		

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Landrat wird beauftragt, die Stellungnahme (Anlage 2 und Anlage 3) an den RVR zu senden.

Begründung der Vorlage

Wie in 2010 (siehe DS 091/10) und im letzten Ausschuss für Planung und Verkehr (siehe DS 026/11) näher dargelegt, hat der Regionalverband Ruhr (RVR) einen „Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur – Raumanalyse“ unter Einbeziehung der Kommunen erarbeitet. Der Entwurf liegt nun zur Stellungnahme vor. Klarstellend wird dieser nun „Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur (Entwurf)“ genannt.

Nachdem der RVR-Planungsausschuss diesen Entwurf am 15.03. zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt hat, den Entwurf den Mitgliedskommunen u.a. zur Stellungnahme vorzulegen, ist der Kreis Unna ebenso wie die Städte und Gemeinden aufgefordert, hierzu bis zum 03.07.2011 eine Stellungnahme abzugeben.

In seinem Anschreiben weist der RVR auf folgendes geplante Vorgehen hin:

- Prüfung und ggf. Einarbeitung der Anmerkungen und Anregungen
- 20.09. Beschlussfassung RVR-Planungsausschuss
- 10.10. Beschlussfassung RVR-Verbandsversammlung
- Einladung des RVR-Bereichs Planung zu einem regionalen Diskurs zur Fortführung des begonnen Prozesses (Anmerkung: es bleibt unklar, zu welchem Zeitpunkt dies erfolgt)

Der RVR hat seine Zeitplanung damit – dem Anliegen der Kommunen folgend – nach hinten verschoben, so dass entgegen der in DS 026/11 dargestellten Vorgehensweise (Erörterung der kreislichen Stellungnahme mit den Vertretern des Kreises Unna in der RVR-Verbandsversammlung) eine direkte politische Befassung erfolgen kann.

Die Raumanalyse verzichtet bewusst auf Wertungen. Sie erfüllt für den RVR die folgenden Funktionen:

- Analytische Grundlage für weitere informelle Planungen und Konzepte
- Analytische Basis für den Ideenwettbewerb Zukunft Ruhr, dessen Ergebnisse in den neu aufzustellenden Regionalplan einfließen sollen (Anmerkung: die Erarbeitung des Regionalplans beginnt ab Anfang Mai 2011)
- Beurteilungshilfe für den RVR als Träger öffentlicher Belange
- In der Regionalplanung analytische Grundlage zur Beurteilung regionaler Strukturen und Entwicklungen

Vertreter der kreisfreien Städte und Kreise (incl. 2 kreisangehörige Kommunen/Kreis) haben in einer begleitenden Arbeitsgruppe zu den Entwürfen der Raumanalyse mehrmals mündlich und schriftlich u.a. fachliche Hinweise sowie Kritikpunkte vorgetragen. Aufgrund des nun vorliegenden Entwurfs muss davon ausgegangen werden, dass der RVR keine Überarbeitung oder Neubearbeitung einzelner Kapitel oder eine inhaltliche Ergänzung beabsichtigt. Aus Sicht des Kreises Unna wesentliche Punkte wurden bisher nicht aufgenommen (z.B. Verkehr und stärkere Gewichtung des Aspektes „Folgen des Kohlerückzugs“).

Bereits für die letzte Entwurfsfassung haben die kreisfreien Städte und Kreise eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet, die um regions-/ortsspezifische Aspekte jeweils von den Kommunen ergänzt wurde. Dies ist auch für diese Entwurfsfassung vereinbart.

Auf der Ebene des Kreises Unna war und ist das Vorgehen sowie die Stellungnahme mit den Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinde abgestimmt. Die politische Beratung wird nach dem 30.05. in Bergkamen, Lünen, Schwerte, Unna, Werne erfolgen und nach dem 03.07. in Bergkamen, Bönen, Holzwickede und Kamen.

Aufgrund der o.g. Erfahrungen beinhaltet sowohl die gemeinsame Stellungnahme der kreisfreien Städte und Kreise (Anlage 2) als auch die ergänzende Stellungnahme des Kreises Unna (Anlage 3) nur grundsätzliche Aspekte.

Der Entwurf „Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur“ umfasst im Hauptteil rd. 250 Seiten sowie im Anhang noch einmal rd. 100 Seiten. Eine Kurzfassung ist aus Sicht des RVR nicht möglich und sinnvoll. Der Entwurf „Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur“ steht im Kreistagsinformationsprogramm OpenPlenum zur Verfügung (ein schwarz-weiß-Druck ist nicht lesbar). Desweiteren wurde den Fraktionen und Gruppen je eine CD zur Verfügung gestellt. Das Inhaltsverzeichnis ist der Anlage 1 zu entnehmen.